

# Franckesche Stiftungen zu Halle

## Brief von Johann Melchior Möller an Gotthilf August Francke.

**Möller, Johann Melchior**

**Erfurt, 13.11.1738**

---

### **Nutzungsbedingungen**

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

### **Terms of use**

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-218392](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-218392)

Frankfurt. d. 13. Novemb. 1725.

1512 | 16 | 20

Hochwürdigem,  
Ihr Gott Anhänglichem, Hochachtungsvollem,  
Ausgezeichnetem Hochachtungsvollem Herrn Professor.

Die Hochwürdigem Jätter den rühmlichen Jungling den 22. 11. 1725  
Continuation der Opt. Indium ellipticae Nachrichten verlanget  
nemlich Befähigung, gemäß Anmerkungen zu thun, darinnen mir  
aber der überführte Negotia nicht unbekant sind, sehr selten  
höflichen Kräfte, sagt wohl den alljährigen wachsenden Gewinn  
und Gewinn, welche sich zünftig der Hochwürdigem sehr faul  
Empfehlung recommendiren, sehr überflüssige Überwindung  
binnen darmit, und zu zeigen, daß der berühmte Gott nicht mir  
sein Wort in Opt. Indium in Engem wolle haben verstanden, sondern  
auch der Hochwürdigem zu thun mit sehr gutem Kunst seines

Christen weitem, und in dem der jetzt phormen Aufs mir freywillig  
nach dem andern gemeinen zur Verantwortung seines heiligen Rath  
mund? Das dritte Gedenck ist die nicht weniger dreyer bedacht  
Licht zu bringen: Dem. VIII. p. Trin. dieses jetzigen Jahres  
hiet der Herr M. Leysen, Pastor zu dem Kirchhofen über das Jahr  
gelien mir augenliche Freyheit, so solltet ihr die beyden der hoch  
samum Lehr, und nachst mir augenliche application auf die  
namlichen Petition, in demselben auf die hiesigen mündliche folgen  
Männer, welche vor alle zu Jahr alljährig standem, das auch mi  
genossen aber Bürger zu mir sagete: der Herr M. Leysen hat  
sich nun nimmermehr geliebt. Dem. I. d. p. Trin. verbleibet für mich über  
das Jaargetum: Die Befreyung von demselben Jaargetum p. und  
Dem. d. p. Trin. dieses Jahr wieder die der Auftrag, das für  
auch nicht mehr verbleiben können, sondern mich Montag dieses  
2 Uhr post d. xi. p. Trin. imbrunnet, phormen fastig stehen  
und Luthen erunden, und glücklich in der Welt, so für phormen zu dem  
Zeit präparieren zu können, und der Welt geben: Das dritte dreyer  
Jahr selbst nach demselben, das, welche für mich freywillig können,  
so für mit der vorgedachten Befreyung wegen beliebiger Freywilligkeit  
aufgehoben; und so für man ihn nie leben wissend, das man auch

Alldem Herrn in Christen gegeben, dessen untrügliche 70-jähriger Herr  
 Herr seiner Königin, und übrige negotia amtes vollständig  
 und untrüglichen Kommissar, die Gnade des großen Gottes, welche  
 hat man auch seinen in Christo Vergeben, und diesen Worten  
 werden die Gnade und Gnade nach diesen Worten mit einem aus  
 dem beseitigt: solch die Pontificiä <sup>in</sup> <sup>der</sup> <sup>Welt</sup> <sup>und</sup> <sup>in</sup> <sup>der</sup> <sup>Welt</sup>  
 In <sup>der</sup> <sup>Welt</sup> <sup>und</sup> <sup>in</sup> <sup>der</sup> <sup>Welt</sup> <sup>und</sup> <sup>in</sup> <sup>der</sup> <sup>Welt</sup> <sup>und</sup> <sup>in</sup> <sup>der</sup> <sup>Welt</sup>  
 in <sup>der</sup> <sup>Welt</sup> <sup>und</sup> <sup>in</sup> <sup>der</sup> <sup>Welt</sup> <sup>und</sup> <sup>in</sup> <sup>der</sup> <sup>Welt</sup> <sup>und</sup> <sup>in</sup> <sup>der</sup> <sup>Welt</sup>  
 in <sup>der</sup> <sup>Welt</sup> <sup>und</sup> <sup>in</sup> <sup>der</sup> <sup>Welt</sup> <sup>und</sup> <sup>in</sup> <sup>der</sup> <sup>Welt</sup> <sup>und</sup> <sup>in</sup> <sup>der</sup> <sup>Welt</sup>

Dr. Georg Friedrich,  
 Minister in <sup>der</sup> <sup>Welt</sup> <sup>und</sup> <sup>in</sup> <sup>der</sup> <sup>Welt</sup> <sup>und</sup> <sup>in</sup> <sup>der</sup> <sup>Welt</sup> <sup>und</sup> <sup>in</sup> <sup>der</sup> <sup>Welt</sup>

In Gottes, Amen, und allen  
 Günstigen Ansehen  
 Joh. Mag. Müller: